

Wartungsstillstand im Aurubis-Werk Hamburg erfolgreich abgeschlossen

- » **Investition von rund 72 Mio. € in eine nachhaltige Kupfer- und Metallproduktion**
- » **Fit für Zukunft: Mehr als 480 Instandhaltungs- und Umweltschutzmaßnahmen in 56 Tagen umgesetzt**
- » **Fokus auf Arbeits- und Gesundheitsschutz: konsequente Umsetzung der Arbeitssicherheitsregeln**

Hamburg, 28. Juni 2022 – Der geplante Wartungsstillstand im Hamburger Aurubis-Werk ist heute erfolgreich beendet worden. Im gesamten Hüttenwerk führte Aurubis insgesamt 480 Maßnahmen zur technischen Erneuerung und Instandhaltung sowie zur weiteren Verbesserung des Umweltschutzes am Standort durch. Neben der Überprüfung des Abhitzekessels sanierte das Multimetall-Unternehmen die mit 135 Metern höchste Esse auf dem Werksgelände, installierte zwei neue Hüttenkräne und wechselte sechs Wärmetauscher in der Kontakanlage aus – letzteres dient der Vorbereitung auf die zweite Ausbaustufe der Industriewärme-Auskopplung zur Versorgung von bis zu 20.000 Hamburger Haushalten mit CO₂-freier Industriewärme ab Mitte 2024.

Höchste Ansprüche an die Qualität der Arbeiten

„Mit dem Stillstand haben wir insgesamt 72 Mio. € in die gesteigerte Effektivität unserer Produktionsanlagen und die weitere Verbesserung des Umweltschutzes am Standort investiert, davon 59 Mio. € in diesem Geschäftsjahr“, erklärt Aurubis-Produktionsvorstand (COO) Heiko Arnold. Die Dauer des Stillstands liegt bei insgesamt 56 Tagen, elf Tage über dem ursprünglichen Plan. Ungünstige Wetterbedingungen, die mit zu starkem Wind bestimmte Kranarbeiten verzögerten, sowie notwendige Zusatzarbeiten, die erst nach Außerbetriebsetzung festgestellt werden konnten, führten zu diesem längeren Stillstand. „Bei Qualität und Sicherheit der Instandhaltungsarbeiten und in unseren Produktionsanlagen machen wir keine Kompromisse. Wir legen größten Wert auf eine einwandfreie Umsetzung aller Arbeiten und haben dafür mehr Zeit in Anspruch genommen, um nun sicher und verlässlich wieder in die Produktion einsteigen zu können“, betont Heiko Arnold.

Die zusätzlichen Stillstandstage belasten zwar das Ergebnis, haben jedoch keinen Einfluss auf die Prognose für das operative Ergebnis vor Steuern (EBT) im laufenden Geschäftsjahr: Das Multimetall-Unternehmen erwartet weiterhin ein operatives EBT zwischen 500 Mio. € und 600 Mio. €.

Arbeitssicherheit stets im Fokus

Die Durchführung des Wartungsstillstands ist ein logistisches und technisches Großprojekt, dessen Planungen direkt nach dem letzten Großstillstand 2019

Aurubis AG
Konzernkommunikation

Angela Seidler
Vice President
Investor Relations &
Corporate Communications
Telefon +49 40 7883-3178
a.seidler@aurubis.com

Daniela Kalmbach
Head of Corporate
Communications
Telefon +49 40 7883-3053
d.kalmbach@aurubis.com

Meino Hauschildt
Communications Manager
Telefon + 49 40 7883-3037
me.hauschildt@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

begonnen haben. In der Spitze waren bis zu 2.000 Mitarbeiter auf dem Werksgelände für das Projekt tätig, darunter 1.500 Mitarbeiter von Partnerunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern. Wie auch im regulären Betrieb haben Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz höchste Priorität bei diesem komplexen Großprojekt. „Uns ist es gelungen, die Einhaltung der Arbeitssicherheitsregeln konsequent für alle Mitarbeiter umzusetzen“, erläutert Axel Brand, Bereichsleiter Produktion bei Aurubis. „Unser Anspruch ist und bleibt es, im regulären Betrieb und auch während eines solchen Großprojektes keinerlei Unfälle und Verletzungen zu verzeichnen.“

Geplante Wartungsstillstände werden in vielen industriellen Großbetrieben durchgeführt, so auch an anderen internationalen Produktionsstandorten von Aurubis. Auch für den diesjährigen Stillstand im Werk Hamburg hatte Aurubis vorgesorgt: Die Kunden wurden durchgehend beliefert, da in ausreichendem Maße Anoden vorgehalten wurden, um die Elektrolysebäder befüllen und hochreine Kupferkathoden produzieren zu können. So war sichergestellt, dass auch die Produktionsanlagen für Gießwalzdraht und Stranggussformate ausreichend Einsatzmaterial zur Verfügung hatten, um alle Kunden bedienen zu können.

Aurubis hat die Arbeiten während des Stillstands in einer Videoserie begleitet. Alle Folgen mit vielen Einblicken ins Hamburger Werk und Erläuterungen von zuständigen Mitarbeitern sind über [diesen Link](#) verfügbar.

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und einer der größten Kupferrecycler der Welt. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle, organische und anorganische metallhaltige Recyclingstoffe und industrielle Rückstände zu Metallen mit höchster Qualität. Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. Tonnen Kupferkathoden und daraus diverse Produkte aus Kupfer oder Kupferlegierungen wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Profile oder Flachwalzprodukte. Darüber hinaus erzeugt Aurubis viele andere Metalle wie Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel, Zinn oder Zink. Zum Portfolio gehören auch weitere Produkte wie Schwefelsäure oder Eisensilikat.

Nachhaltigkeit ist elementarer Bestandteil der Aurubis-Strategie. „Aurubis schafft aus Rohstoffen verantwortungsvoll Werte“ – dieser Maxime folgend integriert das Unternehmen nachhaltiges Handeln und Wirtschaften in die Unternehmenskultur. Dies beinhaltet den sorgsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, ein verantwortungsvolles soziales und ökologisches Handeln im operativen Geschäft und ein Wachstum in sinnvollem und gesundem Maß.

Aurubis beschäftigt rund 7.200 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com